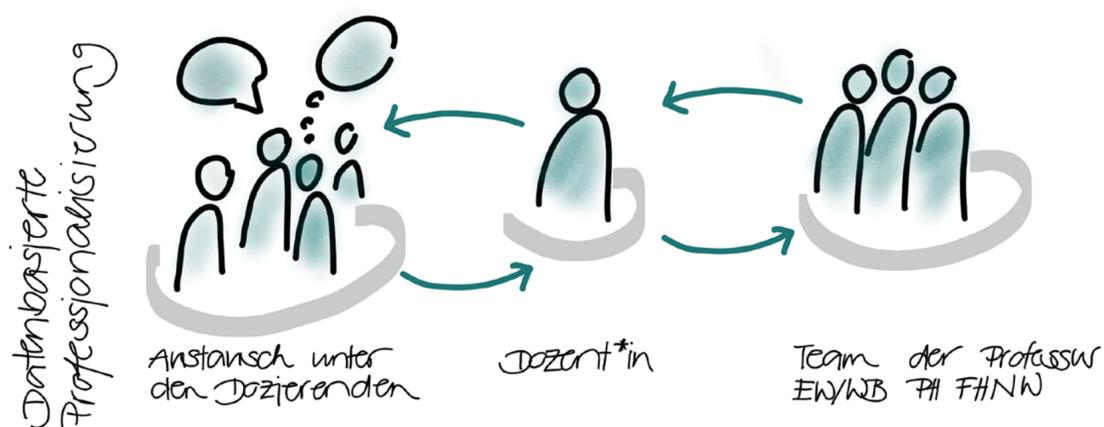


Projekt «DigiProf» der Professur für Erwachsenen- und Weiterbildung der PH FHNW

Situationsanalysen in digital unterstützten Vermittlungssequenzen als datenbasierte Grundlage für Professionalisierungsprozesse von Hochschuldozierenden

Das Team der Professur für Erwachsenen- und Weiterbildung hospitierte während eines Semesters als Digital Learning angelegte Lehrveranstaltungen und kartographierte diese mittels Situationsanalysen. Ziel dieser Situationsanalysen war, den Dozierenden eine professionelle Selbstverständigung über die Bedingungen und Effekte im Umgang mit digitalen Medien zu ermöglichen. Die im Projekt «DigiProf» angelegten Situationsanalysen boten damit das Potential, neue Gestaltungsoptionen für digitale Lehr-Lernarrangements zu entdecken, deren Effekte zu reflektieren und das professionelle Handeln in Lehr-Lernsituationen weiterzuentwickeln.

Stimmen der am Projekt beteiligten Dozierenden



Ein Blick auf unsere Projektseite:



«Längerfristig beschäftigt mich im Digitalisierungsprozess der Hochschule die Frage, ob ich offline das Gleiche tun sollte wie online. Die digitale Welt ist eine neue Welt und es geht nun darum, sich zu fragen, was online möglich ist und zu versuchen, sich daran anzupassen. Die Frage ist für mich, ob es tatsächlich darum geht, eine offline-Umgebung online abzubilden oder ob es Möglichkeiten gibt, diese digitale Umgebung anders und allenfalls erweitert zu nutzen (mit 3D-Umgebungen, Avatare, Breakoutrooms).»

Dozent, Hochschule für Wirtschaft FHNW

«Aus dem DigiProf-Projekt und den gemeinsamen Gesprächen nehme ich mit, mich zu fragen «Was mein Tun tut». Es ist deshalb spannend, weil es eine einfach formulierte Frage ist und die Antworten in tausend verschiedene Richtungen gehen können. Der Blick von Aussen, ein anderer Blick, das war für mich hilfreich. DigiProf verstehe ich als Reflexionsfolie für meine Lehre.»

Dozentin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

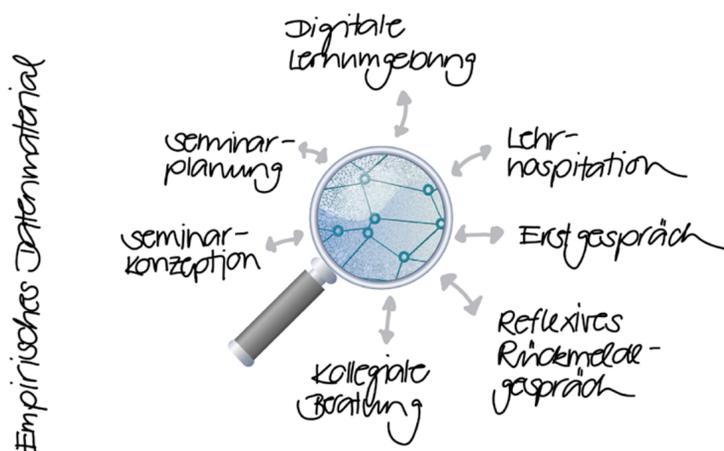
«Meine Neugier treibt mich an, neue Dinge auszuprobieren. Die Pandemie-Situation gab mir die Lizenz, das ohne Rücksicht auf etablierte Gewohnheiten, Abläufe und Erwartungen zu tun. DigiProf hat mir die Sorgfalt abverlangt, das im Rahmen eines pädagogischen Diskurses zu reflektieren und zu begründen und mich stark zu machen für Dinge, die ich ab jetzt ganz anders machen möchte als früher.»

Dozent, Pädagogische Hochschule FHNW

«In der Rückmelderunde haben sich mir neue Fragen eröffnet: Wie kann ich eine gute Lehre machen? Wo eigne ich mir das an? Diskussion darüber mit euch waren wertvoll. Da konnte ich persönlich profitieren. Ich finde es wichtig, dass man sich an der FHNW unter den verschiedenen Fachhochschulen austauscht und so im Bereich Lehre voneinander profitieren kann.»

Dozent, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Einblick in den Forschungsprozess und in die Forschungsergebnisse



Die beiden Publikationen zum Projekt:



Ausganglage

Obwohl von vielen Seiten der Einsatz von digitalen Medien in der Hochschullehre gefordert wird, ist über die Einflüsse, Zusammenhänge und Auswirkungen der Digitalisierung in mikrodidaktischen Lehr-Lernsituationen relativ wenig bekannt. Mithilfe von Situationsanalysen¹ soll dieses Forschungsdesiderat bearbeitet werden.

Forschungsfragen

- Welche Einflüsse, Zusammenhänge und Auswirkungen hat der Einsatz von digitalen Medien in Lehr-/Lernsituationen?
- Welche lernförderlichen bzw. lernhinderlichen Effekte werden durch den Einsatz digitaler Medien evoziert?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für didaktische Entwicklungslogiken und professionelle Handlungspraxen?

Sample

Am Forschungsprozess nahmen fünf Dozierende (wissenschaftliche Mitarbeitende, Dozent*innen, Professor*innen) aus fünf Hochschulen teil: Hochschule für Soziale Arbeit, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft sowie der Pädagogischen Hochschule.

Forschungsmethode

Die Situationsanalyse verknüpft Diskurs und Praxis, Handlung und Struktur, Bild, Text und Medium in fluiden Vermittlungssituationen zu einer «dichten Beschreibung»². Die mikrodidaktische Lehr-/Lernsituation wird zum analytischen Ausgangspunkt des ethnografischen Untersuchungsdesigns, das mit diskursanalytischen und praxeologischen Analyseinstrumenten operiert.³ Die Analyse konzentriert sich auf das komplexe Zusammenspiel verschiedener Handlungsstrategien in digitalen Kulturen⁴, die (implizite) Konstruktionslogik von Lehr- und Lernsituationen sowie die Bedingungen, Effekte und Strukturen des digitalisierten Lehrens und Lernens an der Hochschule.

Ziele des Projekts

Ziel des Projekts war es, durch Lehrhospitationen, reflexive Rückmeldungen und kollegiale Beratung eine datenbasierte Professionalisierung der Dozierenden im Bereich der digitalisierter Hochschullehre zu evozieren. Gleichzeitig diene das empirische Material als Grundlage für eine fallübergreifende Analyse.

Kontakt

Prof. Dr. Ulla Klingovsky und Team
Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Institut für Weiterbildung und Beratung PH FHNW
ulla.klingovsky@fhnw.ch

Literatur

- 1 Clarke, Adele (2012). Situationsanalyse: Grounded Theory nach dem Postmodern Turn. Wiesbaden: Springer VS
- 2 Geertz, Clifford (1983): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt a.M.: Suhrkamp
- 3 Klingovsky, Ulla (2016): Strukturen des erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldes: Empirie im Kursraum. (Unveröffentlichtes Manuskript)
- 4 Stalder, Felix. (2016). Kultur der Digitalität. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.